

Muster-Widerspruch

Frist: ein Monat ab Bekanntgabe des Bescheids (§ 84 SGG). Fehlt die Rechtsbehelfsbelehrung, gilt ein Jahr (§ 66 SGG). Felder in eckigen Klammern ausfüllen.

[Ihr Name, Anschrift]

[Kundennummer / BG-Nummer]

An die Agentur für Arbeit / das Jobcenter [Ort]

[Datum]

Widerspruch gegen den Bescheid vom [Datum], Az. [falls vorhanden]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich Widerspruch gegen Ihren Bescheid vom [Datum] ein, mit dem Sie meinen Antrag auf [Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein / Gründungszuschuss / Einstiegsgeld] abgelehnt haben.

Begründung: Die Leistung steht in Ihrem Ermessen. Nach § 39 SGB I habe ich Anspruch auf eine pflichtgemäße Ausübung dieses Ermessens. Der Bescheid lässt nicht erkennen, dass meine persönliche Situation geprüft wurde: [z. B. bisherige Bewerbungsbemühungen, Qualifikation, konkretes Maßnahmeangebot, Geschäftsplan, verbleibende Frist].

Ich beantrage, den Bescheid aufzuheben und unter Berücksichtigung meiner Situation neu zu entscheiden. Eine ausführliche Begründung reiche ich nach Akteneinsicht (§ 25 SGB X) nach. Bitte bestätigen Sie mir den Eingang dieses Widerspruchs.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]